



Liebe Leser:innen,

der Start ins neue Jahr fühlt sich nicht besonders hoffnungsvoll an. Wieder erleben wir neue Schocks – für die globale Weltordnung und für unser Gefühl, dass ein **demokratischer Aufbruch** möglich ist. Aber aufgeben ist keine Option! Wir wehren uns – und wir haben **Gegenrezepte**. So bringt unsere Fraktion in Reaktion auf das Vorgehen der rechtsextremen Trump-Regierung direkt einen [Transatlantikantrag im Plenum](#) ein. Er enthält sachliche, konkrete Vorschläge, um Druck auf die Regierung auszuüben und all die Initiativen, Politiker*innen und Organisationen zu bestärken, die sich auch vor Ort und im alltäglichen Geschehen für die Demokratie einsetzen.

Zum Jahresstart hat die SPD-Fraktion 2026 zum „**Jahr der Kommunen**“ erklärt. Das kommt ein Jahr zu spät – und bislang ist davon leider wenig zu sehen. Im Gegenteil: Schon eines der ersten Vorhaben zeigt, dass wir vonseiten der Bundesregierung bislang nur unvollständige Antworten erwarten können.

Das geplante **Gesetz zum Mindesthebesatz bei der Gewerbesteuer** setzt zwar eines der wenigen Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag für die Kommunal Finanzen um. Doch die angestrebte Mindesthebesatzerhöhung auf 280 Prozent ist **unzureichend** im Kampf gegen kommunale Steueroasen – und ohnehin ist dieses Thema nur ein kleiner Tropfen auf den glühenden Stein der kommunalen Finanzierungsnot.

Denn auch der neue Mindesthebesatz liegt weiterhin rund 160 Punkte unter einer durchschnittlichen Kommune im vergangenen Jahr. Mehr als ein Drittel der [bekanntesten Gewerbesteueroasen](#) wäre von der Regelung gar nicht betroffen. Warum dieses Problem durch die Reform nicht gelöst wird, bleibt die Bundesregierung auf Nachfrage schuldig. Klar ist: So lässt sich der Sumpf der Gewerbesteueroasen nicht trockenlegen. Noch kann die Koalition nachbessern – mit einer einfachen **Änderung**, die wirklich **alle Steueroasen erfasst**.

Aber auch das reicht nicht aus: Was es dringend braucht, ist eine langfristige und strukturelle Lösung für das kommunale Defizit. Bund und Länder müssen sich darauf verständigen, substanziell und dauerhaft Mittel aus den

gemeinsamen Steuertöpfen an die Kommunen abzugeben. Nur so kann das „Jahr der Kommunen“ mehr werden als ein wohlklingender Titel.

Dafür werde ich in diesem Jahr weiter Druck machen – sachlich, beharrlich und gemeinsam mit euch. Eine besondere Gelegenheit dafür bietet nach wie vor unser Kommunalkongress im Bundestag. Meldet euch [hier](#) kostenlos an! Hier machen wir deutlich: **Starke Kommunen** sind die Grundlage für funktionierende Demokratie vor Ort und als Grüne stehen wir deshalb ganz besonders für sie ein!

Viele Grüße

Karo



Infos & Argumentationshilfen zur GEG-Novelle

Auf der Übersichtsseite
“Heizkostenfalle verhindern –
Wärmewende weiterführen” bündelt
die grüne Bundestagsfraktion
Hintergrundinfos, Briefings und
Argumentationslinien zur
anstehenden Novelle des
Gebäudeenergiegesetzes (GEG), um
vor Ort sprechfähig zu sein – für
bezahlbares Heizen,

Deutsch-amerikanische Städtepartnerschaft nutzen - Demokratie stärken

Ich schaue mit Sorge auf die
Entwicklungen in den USA. Viele
Städte und Vereine pflegen
Partnerschaften in die USA – diese
Verbindungen können jetzt genutzt
werden, um demokratische Initiativen
zu stärken, Austausch zu fördern und
ein starkes Zeichen für Demokratie zu
setzen.

Planungssicherheit und wirksamen Klimaschutz.

[Artikel auf meiner Website](#)

[Zur Infoseite](#)



Küchentisch mit Karo

Mir ist wichtig, nicht nur in Berlin Politik zu machen, sondern auch vor Ort genau hinzuhören: Bei meinen Küchentischgesprächen tausche ich mich über alltägliche Sorgen, Herausforderungen und Ideen aus – von steigenden Kosten bis zu Schulbus- oder Kita-Fragen. Eure Anregungen fließen direkt in meine parlamentarische Arbeit ein. Ich freue mich über jede Einladung aus Northeim, Goslar und Osterode zu einem Gespräch vor Ort. Interesse an einem Gespräch?

[Schreib mir eine E-Mailanfrage](#)



Nordhalbener Erklärung: Für starke Kommunen – auch in strukturschwachen, ländlichen Räumen!

Ich habe die *Nordhalbener Erklärung* unterzeichnet, um Kommunen in strukturschwachen, ländlichen Räumen zu unterstützen, damit sie handlungsfähig bleiben, finanziell gestärkt werden und demokratische Teilhabe sichern.

[Zur Erklärung](#)

Infos, Veranstaltungen und Seminare

Förderprogramme für Zusammenhalt und Demokratie

Hier findet ihr eine Übersicht unterschiedlicher Förderprogramme, die Projekte zur Stärkung von Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Engagement vor Ort finanziell unterstützen. Viel Erfolg beim Bewerben!

[Hier findest du die Übersicht](#)

„Dritte Orte“-Konferenz – Austausch für Begegnungsorte

Die Körber-Stiftung lädt zur *Dritte Orte-Konferenz* am 26. Februar in Hamburg ein: Ein Forum für Akteur:innen, die Begegnungsorte gestalten und Gemeinschaft, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort stärken wollen.

[Melde dich hier an](#)

Bausteine für die Kommunalwahlprogramme 2026

Dieses Jahr stehen unter anderem in Niedersachsen Kommunalwahlen an. Der Grüne Landesverband Niedersachsen mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaften hat dafür eine Sammlung von Textbausteinen für die kommunalen Wahlprogramme zusammengestellt. Die Inhalte sind noch allgemein gehalten und sollten an die besondere Situation eurer Gemeinde, Stadt oder eures Landkreises angepasst werden. Hebt zentrale Projekte und Forderungen hervor, die klar zeigen, wofür wir stehen.

[Hier geht es zur Textsammlung](#)

Hast Du Nachfragen oder Feedback zum Newsletter?
Wende Dich einfach an mein Büro: karo.otte@bundestag.de



Karoline Otte MdB

Platz der Republik 1, 11011, Berlin

Diese Email wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Deabonnieren](#)